

Bei der Analyse des Wahlergebnisses bezogen auf die einzelnen Wahlbezirke lässt sich folgendes feststellen:

Im Wahlbezirk I lag die Wahlbeteiligung mit 43,9% am niedrigsten, obwohl dieser Ortsteil am stärksten von den Konsequenzen betroffen ist, was sich auch im relativ hohen Stimmenanteil für Nein äußert. Der Grund für die geringe Wahlbeteiligung dürfte im hohen Anteil der ausländischen und älteren Wahlberechtigten liegen.

Die Wahlbezirke II, IV und die Briefwähler sind im Abstimmungsverhalten weitgehend identisch. Davon haben durchschnittlich 52,9% für Ja und 47,1% für Nein gestimmt. Sehr deutlich von diesem Wahlverhalten weicht der Wahlbezirk III ab, der gleichzeitig die höchste Wahlbeteiligung aufweist. Mit 72,8% Ja-Stimmen und nur 27,2% Nein-Stimmen haben fast  $\frac{3}{4}$  der Wähler gegen die Schließung der Hölzertalstraße gestimmt, obwohl Sie von der Schließung bei einer eventuellen Fahrt nach Stuttgart überhaupt nicht beeinträchtigt wären, da sie sowieso übers Gatter fahren. Dieses Wahlverhalten ist deshalb nur so zu erklären, dass dieser Bezirk gegen das Magstadter Verkehrskonzept und insbesondere gegen den Bau der Osttangente gestimmt hat. Letzteres findet seine Bestätigung sowohl in persönlichen Gesprächen mit der Einwohnerschaft, als auch in Äußerungen bei der Infoveranstaltung oder den Einwendungen in den Planfeststellungsverfahren bzw. Bebauungsplanverfahren zu Südumfahrung, S-60 und Osttangente sowie in Anzeigen und Flugblättern etc. im Vorfeld des Bürgerentscheids. Hier überwiegt nach wie vor und trotz aller anders lautender Verkehrs- und Lärmgutachten die Sorge, dass die Schließung der Hölzertalstraße und der Bau der Osttangente zu mehr Verkehr und dementsprechend mehr Lärm in der Alten Stuttgarter Straße und den angrenzenden Wohngebieten führen würde.

Als Fazit kann also festgehalten werden, dass sich die Ja-Wähler aus 3 Gruppen zusammensetzen, die sich allerdings nicht quantifizieren lassen:

1. denjenigen, die weiterhin auf der „direkten Verbindung nach Stuttgart“ fahren wollen. Für sie spielt die Osttangente keine Rolle.
2. denjenigen, die sowohl die Hölzertalstraße als auch die Osttangente haben wollen
3. und denjenigen, die gegen das Magstadter Verkehrskonzept und vor allem gegen die Osttangente sind.

Damit setzt sich das Ergebnis auf der Ja-Seite aus 2 sich widersprechenden Zielsetzungen zusammen und sollte auch so gewertet werden.

Dagegen haben sich die Nein-Wähler einheitlich für die Schließung der Hölzertalstraße, den Bau der Osttangente und rasche Gemeindeentwicklung ausgesprochen.

### **Konsequenzen**

Nachdem die Vorsitzenden der CDU-Fraktion und der Fraktion Bürger für Magstadt am Wahlabend betont haben, dass Sie für die Osttangente kämpfen werden, hat der Bürgerentscheid letztlich nicht zu einer abschließenden Entscheidung geführt, sondern das Thema Osttangente lediglich vertagt. Dies ist sicher nicht im Sinne der Gegner der Osttangente, was zwischenzeitlich ja bereits auch so veröffentlicht wird.

Das heißt, für die weitere Gemeindeentwicklung fehlt nach wie vor eine konkrete Planungsbasis, so dass viele Dinge auf absehbare Zeit nicht weiterverfolgt werden können. Hiervon sind betroffen:

- Weiterführung des Bebauungsplans „Osttangente“
- Entscheidung über das innerörtliche Verkehrskonzept
- Konkretisierung der Planungen zum Ortsbus, park und ride und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes
- Städtebauliche Planung für den Einmündungsbereich Mühlstraße, Maichinger Straße sowie den angrenzenden Grundstücken
- Städtebauliche Planung für die künftige Funktion und Gestaltung des oberen Marktplatzes
- Städtebauliche Planung für den Bereich der Alten Stuttgarter Straße mit dem unteren Marktplatz und den Einmündungen Oswaldstraße und Bachstraße
- Städtebauliche Planung für die Grundstücke ehemaliges Gasthaus Adler bis Brauereistraße
- Flurbereinigungsverfahren für die Südumfahrung mit oder ohne Osttangente
- Konkretisierung des Hochwasserschutzkonzeptes mit Planung der Rückhaltebecken und Standorte, damit sie im Flurbereinigungsverfahren für die Südumfahrung und ev. Osttangente berücksichtigt werden können.
- Konkretisierung der Planungen zur Verbesserung des Planbaches, der Straßenführung und der Brückensanierung im Einmündungsbereich der Neuen Stuttgarter Straße / Planstraße

Weitere Auswirkungen spüren auch die Bauherren im Ortskern, wo mit zum Teil hoher öffentlicher Förderung im Sanierungsgebiet Wohnraum geschaffen werden soll. Potentielle Kunden werden aber von den unzuverlässigen Prognosen hinsichtlich weiterer Veränderungen im Bereich der Infrastruktur und Gemeindeentwicklung abgeschreckt

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Gesamtkosten:**

**Finanzierung:**

**Sachbearbeiter/-in:** BM Dr. Merz

**Az.:** 022.31; **Stichwort:** Ergebnis, Bürgerentscheid, Funktion Hölzertalstraße, L1189  
112.21;  
062.51

**Protokollauszüge für:** Akten, Wahlamt